

1. Record Nr.	UNINA9910798201203321
Autore	Kanzian Christian
Titolo	Wie Dinge sind : Noch eine Alltagsontologie // Christian Kanzian
Pubbl/distr/stampa	Berlin, [Germany] ; ; Boston, [Massachusetts] : , : De Gruyter, , 2016 ©2016
ISBN	1-5015-0185-2 1-5015-0187-9
Descrizione fisica	1 online resource (310 pages) : illustrations
Collana	Philosophische Analyse, , 2198-2066 ; ; Band 66
Disciplina	111
Soggetti	Ontology Ontology - 20th century
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Bibliographic Level Mode of Issuance: Monograph
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references and index.
Nota di contenuto	Frontmatter -- Inhalt -- Einleitung: Voraussetzungen, thematischer Überblick, Grenzen -- Einleitung -- 1. Der kategoriale Rahmen -- 2. Deskriptive Ontologie -- 3. Modi: Grundannahmen, begriffliche Festlegungen -- Einleitung -- 1. Modi als partikulare Entitäten -- 2. Modi als existenzabhängige Entitäten -- 3. Modi als Kräfte -- 4. Metaontologischer Einschub -- Einleitung -- 1. Prädikate und Entitäten -- 2. Abundante Eigenschaften -- 3. Uneigentliche Eigenschaften -- 4. Modi und Relationen -- 5. Wesentliche/akzidentelle Modi -- 6. Intrinsisch/Extrinsisch -- 7. Extensional/intensional -- 8. Haben wir es hier mit einer Alltagsontologie zu tun? -- Einleitung -- 1. Modi und die Verteidigung einer Dingontologie -- 2. Modi und die Vertiefung einer Dingontologie -- 3. Ein Wort zu dem, was offen bleibt -- Literatur -- Index
Sommario/riassunto	This book is about "how things are." It starts from the principles of a descriptive (i.e. "everyday ontological") ontology of things to develop a theory about the title question that is based on the notion of "mode". Modes are concrete, individual determinants of things. The power of the theory is then tested to determine its usefulness for developing an ontology of things. „Wie Dinge sind“ steht für das klassische Themenfeld der Eigenschaften oder Akzidentien. Im Buch wird von einer Ding- oder

Substanzontologie ausgegangen, die deskriptiv oder alltagsontologisch ausgerichtet ist. Der Untertitel „noch eine Alltagsontologie“ bezieht sich auf den Untertitel („eine Alltagsontologie“) der Monographie „Ding – Substanz – Person“, welche durch dieses Buch thematisch geschlossen weitergeführt wird. Dabei wird der alltagsontologische Zugang gegen alternative Entwürfe (revisionäre Ontologie) grundsätzlich abgegrenzt und verteidigt. Der Schlüsselbegriff zur vorliegenden Theorie ist „Modus“. Modi sind partikuläre Weisen, wie Dinge sind. Modi sind in ihrer Existenz von Dingen abhängige Entitäten und weisen einen Qualitäts- und einen Kraftaspekt auf. Letzterer ist maßgeblich für (naturgesetzliche) Kausalität. Diese Modiontologie wird anhand konkreter Fragestellungen im Eigenschafts-Themenfeld ausgearbeitet, u.a. Modi und abundante Eigenschaften, Modi und uneigentliche Eigenschaften, Modi und die Distinktion extrinsische und intrinsische Eigenschaften, wesentliche und akzidentelle Modi. Schließlich wird gezeigt, wie die Annahme von Modi zur Verteidigung und zum Aufbau einer Ding- oder Substanzontologie beiträgt.
